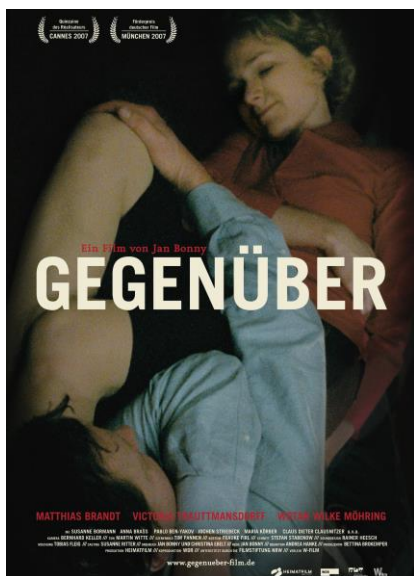


„Gegenüber“: Blaulicht und blaue Flecken

Der Streifenpolizist Georg (Matthias Brandt) und die Grundschullehrerin Anne (Victoria Trauttmansdorff) führen eine harmonische Ehe. Für Außenstehende zumindest. Niemand ahnt von den Konflikten, die das Leben des Paares seit Jahren bestimmen.



Quelle: W-film Filmproduktion & Filmverleih

In seinem hochgelobten und exzellent besetzten Spielfilmdebüt entwirft Jan Bonny (* 1979) ein Bild häuslicher Gewalt, das nicht den üblichen Rollenmustern folgt. „Gegenüber“ ist ein feinfühlig ausgelotetes und beklemmendes Psychodrama über ein Paar, das sich nach 20-jähriger Ehe in Isolation, Sprachlosigkeit und wiederholter Gewalt verloren hat. Es ist aber auch ein Film über Liebe, Nähe, Abhängigkeit, Selbstzweifel und die unerfüllte Suche nach Anerkennung. In jedem Fall überzeugt der junge Regisseur durch eine eigene Filmsprache, die den Zuschauer unweigerlich berührt und zum Denken anstößt.

Gegenüber, Deutschland 2007, 98 Min., Regie: Jan Bonny

Einführung und Analyse: Madlen Sell